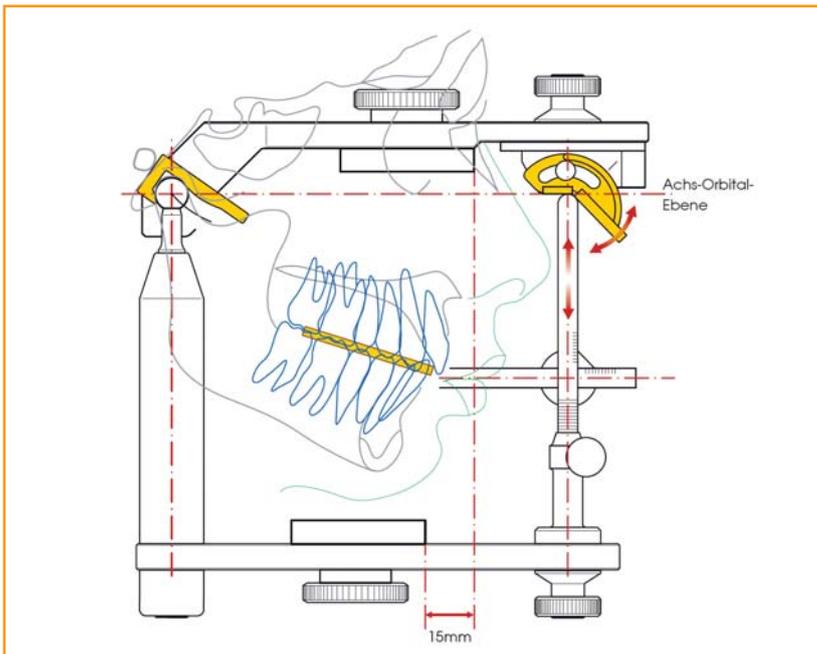


# SCHNELLÜBERTRAGUNGSBOGEN FÜR EXAKTE RÄUMLICHE ZUORDNUNG



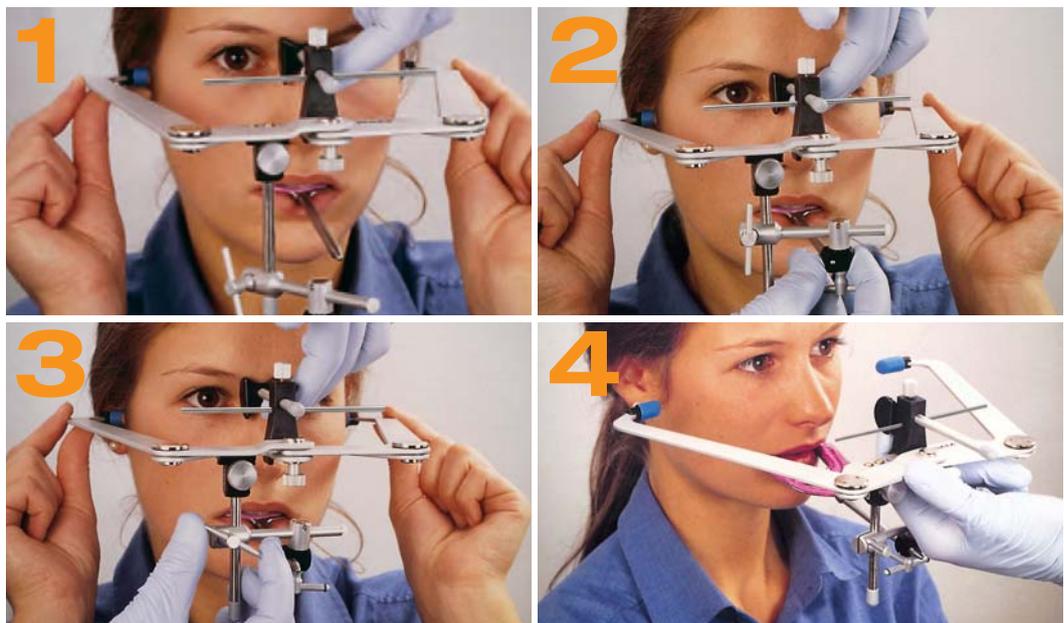
>>> Im Artikulatorschädelgerecht montierte Modelle sind wesentlicher Bestandteil von Diagnostik und Therapie. Zur Einstellung der Okklusionsebene, der

Kondylarbahnen, auch für Mittelwerte und für die Montage mit dem Zentrik-Registriergerät, ist die korrekte räumliche Position der Modelle zur Referenzebene Voraussetzung.

Die Frankfurter Horizontale (FH) stellt die universelle räumliche Bezugsebene von Oberkiefer und Unterkiefer am Patient sowie der Modelle im Artikulator dar. Die Referenzpunkte der FH (Porion und Orbitale) stellen sich wegen der topografischen Nähe zur Achs-Orbitale-Ebene (AOE) als besonders praktisch dar. Mittels optimierter Drehpunkte der Scherenmechanik wird eine gleichbleibende und symmetrische Positionierung der Bissgabel gewährleistet.

Der SAM® AXIOQUICK® Gesichtsbogen ist der Schnellübertragungsbogen mit den – nach wissenschaftlichen Untersuchungen – besten Ergebnissen. Dieser anatomische Transferbogen stellt sich automatisch parallel zur Interpupillar-Linie ein, wenn dieser porion- statt tragusorientiert angelegt wird und die Nasionstütze am Os frontale sanft anliegt.

Weiterentwickelte Ohrlöcher mit Hygieneschutzkappen sowie die neue einheblige Zentralklemme und die NT-Klemme (NON-TORSION statt Doppelklemme) sind die beste Voraussetzung für die exakte räumliche Zuordnung der Bezugsebenen.



## Vorbereitung

Zunächst werden die Hygienekappen auf die Ohr-  
oliven gesteckt; dabei soll der flache Bereich nach  
anterior zeigen. Der Bissgabelträger wird mit dem  
schwarzen Geschiebeteil bis zum Anschlag auf das  
schwarze Gegenstück am Transferbogen aufgescho-  
ben und die Rändelschraube fixiert. Die Nasionstütze  
wird mittig auf die Grundplatte des Transferbogens  
geschoben.

- Die Bissgabel wird wieder eingesetzt und im Prä-  
molarenbereich mit zwei Watterollen vom Gegen-  
kiefer festgehalten. Mit Daumen und Zeigefinger  
hält der Patient den Transferbogen am hintersten  
Ende und führt die Oliven in den Gehörgang ein.  
Dabei ist zu beachten, dass die Richtung nach innen  
und oben erfolgt, bis er wieder hören kann. Der Be-  
handler löst die Fixierschraube an der Nasionstütze  
und schiebt diese zum Nasensattel, die Rändel-  
schraube wird leicht ange dreht. Um einem Abdrif-  
ten auf dem Nasenrücken vorzubeugen, wird der  
Patient vorteilhafterweise in Rücklage gebracht  
(Abb.1).
- Mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand wird  
vom Behandler das rechteckige schwarze Teil der  
NT-Klemme derart umfasst, dass die Schmalseite

der Klemme am Daumen liegt und der Zeigefinger  
auf dem SAM Schriftzug liegt. Die Klemme wird zu-  
nächst nach links zur Vertikalstange geschoben,  
dann erst nach oben. Sodann wird die Klemme in  
Richtung Bissgabel abgesenkt und auf den Biss-  
gabelstiel geschoben. Jetzt erfolgt die Kontrolle der  
Parallelität zur Interpupillarlinie. Kleine Korrekturen  
erfolgen durch die Anweisung an den Patienten, den  
Transferbogen mehr oder weniger vertikal anzuhe-  
ben (Abb.2).

- Die Position der NT-Klemme auf dem Bissgabelstiel  
soll mittig sein. Während der Patient den Transfer-  
bogen weiterhin unterstützt, wird zuerst die NT-  
Klemme, dann die Klemme an der Vertikalstange  
festgedreht (Abb.3).
- Der Patient öffnet den Mund und nimmt die End-  
stücke des Transferbogens aus dem Gehörgang. Die  
rechte Hand des Behandlers unterstützt durch Druck  
auf das Mittelstück die Spreizung des Bogens (Abb.4).  
Beide Flügelschrauben des Bissgabelträgers werden  
nachgedreht, wobei am Gewindeblock gegengehal-  
ten wird. Der AXIOMATIC® Bissgabelträger (ATB 395)  
mit der Einknebel-Bissgabelfixierung mit Axial-  
Nadellager. Diese erleichtert torsionsfrei die Verbindung  
vom Transferbogen zur abnehmbaren Bissgabel (ATB  
396). <<<

ANZEIGE



## COOL DIAMANT

### Die Erfolgsfamilie bekommt Zuwachs!

Die original **COOL DIAMANT**-Schleifer  
jetzt auch mit feiner und grober Diamantkörnung.  
Funktions- und formkongruente Instrumente  
in drei Körnungen für präzise aufeinander  
abgestimmte Präparationsschritte.

Diagonal angeordnete rhombenförmige  
Schleiffelder unterstützen die Spanabfuhr  
und ermöglichen ein vibrationsarmes  
brillantes Schleifen.

Langlebigkeit und Stabilität durch eine  
Diamantierung auch in den tieferliegenden  
Kanälen.

Die Details eines Produktes definieren den Wert.  
Fordern Sie aktuelles Informationsmaterial an!



There is no substitute for quality

**BUSCH & CO.** GmbH  
& Co. KG

Unterkaltenbach 17-27  
51766 Engelskirchen  
GERMANY  
Telefon +49 2263 86-0  
Telefax +49 2263 20741  
mail@busch.eu  
www.busch.eu

**IDS 2011, Köln**  
22.03. – 26.03.2011  
Halle 10.2 · Stand T010